

Wissenschaften. Open Online Course (WOOC)

Dr. Andreas Hütig und Dr. Thomas Vogt (Studium generale der JGU), Nicole Walger M.A., MA LIS, (Universitätsbibliothek Mainz), Dominik Schuh und Tina Rotzal M.A., (Projekt AkIn der UB)

Wissenschaft spielt eine große Rolle in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens und der Gesellschaft: Technischer Fortschritt verändert Lebensstile und Arbeitswelt, Einsicht in kulturelle Vielfalt beeinflusst unseren Umgang mit anderen, Wissen um Lernprozesse oder psychologische Dynamiken hat Konsequenzen für die Organisation unseres Zusammenlebens, ökonomische Modelle geben Strategien vor. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler genießen ein hohes Ansehen, weil ihnen eine Orientierung an der Wahrheit und ein Bemühen um Fortschritt und Weiterentwicklung der Zivilisation zugeschrieben wird. Auf der anderen Seite existiert mancherorts ein Unbehagen vor der Unkontrollierbarkeit dieses Fortschritts und der Grenzenlosigkeit der wissenschaftlichen Neugier, sogar ein Misstrauen gegen Motive und Lauterkeit der Wissenschaft. Das Vertrauen in wissenschaftliche Arbeit kann zudem, wie Fälle von Plagiaten oder Daten- und Versuchsmanipulationen in den letzten Jahren zeigten, erschüttert werden.

Angesichts dessen ist es erstaunlich, dass innerhalb der wissenschaftlichen Ausbildung selbst nur selten auf diese und ähnliche Aspekte eingegangen wird. Kriterien von Rationalität und Objektivität, Standards guter wissenschaftlicher Praxis und die Verantwortung von Wissenschaft sollen gleichsam im Vorübergehen erlernt werden. Zugleich sind Verstöße gegen die meist impliziten Kriterien aber Grund und Anlass für Kritik, schlechte Bewertungen oder einen Ausschluss aus der wissenschaftlichen Gemeinschaft.

Das **Studium generale** der JGU hat in Zusammenarbeit mit der **Universitätsbibliothek Mainz** und dem dort ansässigen BMBF-geförderten **Projekt „Akademische Integrität“** einen offenen Online-Kurs zum Thema „Wissenschaften“ entwickelt. Ziel des Kurses ist es, Studierenden aller Fächer und weiteren Interessierten grundlegende Kenntnisse über die Entstehung, die Standards und Normen und die Situiertheit moderner Wissenschaft zu vermitteln. Dabei werden Fragen behandelt wie: Hatte man früher eine andere Auffassung von Wissenschaft als heute? Wie haben sich die heutigen Vorstellungen entwickelt, wie werden sie gerechtfertigt? Welche Standards gelten für wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse – und warum? Wie sehen die Regeln und Normen guter wissenschaftlicher Praxis im Alltag aus? Wie werden wissenschaftliche Ergebnisse kommuniziert? Und welche Verantwortung haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Gesellschaft gegenüber?

Der Kurs umfasst zehn thematische Kapitel mit je sechs bis acht kurzen Video-Einheiten, zumeist sprecherzentrierte Videos zu Einzelthemen. Hinzu kommen animierte Legefilme, kleine Experimente zur Verdeutlichung, Grafiken und Literaturhinweise sowie längere Interviews mit acht Professorinnen bzw. Professoren der JGU, in denen diese aus Sicht ihrer Fächer über wissenschaftliche Standards, Publikationsstrategien, die Freiheit der Forschung und die Verantwortung der Wissenschaft sprechen. Zur Sicherung und Vertiefung der Inhalte werden Quizze und Schreibaufgaben gestellt. Die benötigten Mittel wurden im Rahmen eines MOOC-Wettbewerbs des Medienzentrums eingeworben.